

FÜHRUNGSHEBEL DER WOCHE

Vertrauen durch Verantwortung

Entscheidungsraum bewusst freigeben – und dabei bleiben.

www.peloton-prinzip.de

Name

Datum / Woche

Bereich / Team

Nicht weil sie zwingend dort hingehören –
sondern weil es sich im Laufe der Zeit so entwickelt hat. Vertrauen entsteht nicht durch Appelle – sondern durch gelebte Verantwortung.

01

Welche Entscheidungen könnten dort getroffen werden, wo der beste Kontext ist?

Nicht wer formal zuständig ist – sondern wer die Situation am besten versteht.

Entscheidung – die regelmäßig bei mir landet	Gehört sie wirklich zu mir?	Wer hat den besseren Kontext?
	bei mir / woanders	
	bei mir / woanders	
	bei mir / woanders	
	bei mir / woanders	
	bei mir / woanders	
	bei mir / woanders	

Warum moderne Führung neue Bilder braucht!

Welche dieser Entscheidungen hat den größten Hebel – wenn sie dorthin wandert, wo der Kontext ist?

Die Entscheidung, die ich bewusst freigebe

An diese Person / dieses Team:

Warum hat diese Person den besseren Kontext?

02

Welche Leitplanken braucht diese Person, damit sie sicher entscheiden kann?

So konkret formulieren, dass sie für beide Seiten eindeutig sind – ohne Interpretationsspielraum.

Ziele – was muss klar sein?

Was soll am Ende erreicht sein – konkret, messbar, für beide eindeutig?

Grenzen – was darf nicht passieren?

Was ist tabu? Welche Risiken dürfen unter keinen Umständen eintreten?

Rücksprache – wann erwartet?

Wann selbst entscheiden, wann Rücksprache halten – für beide klar?

Eindeutigkeits-Test: Sind die Leitplanken wirklich klar?

- ☐ Die Person kann die Leitplanken ohne Rückfrage erklären.
- ☐ Es ist klar, welche Entscheidungen eigenständig getroffen werden dürfen.
- ☐ Es ist klar, wann Rücksprache erwartet wird – und bei wem.
- ☐ Die Grenzen sind so formuliert, dass sie keine Interpretationsspielräume lassen.
- ☐ Ich könnte auf eine Woche verzichten, ohne dass etwas Wesentliches unklar wäre.

03 Welche Entscheidung wirst du diese Woche bewusst nicht treffen?

Nicht weil sie unwichtig wäre – sondern weil du den Entscheidungsraum bewusst freigibst und beobachtest, was passiert.

Die Entscheidung, die ich diese Woche bewusst nicht treffe

Nicht weil sie unwichtig wäre – sondern weil ich den Entscheidungsraum bewusst freigebe.

Bis wann lasse ich es laufen – bevor ich eingreife?

Was beobachte ich – ohne sofort zu korrigieren?

Wie entsteht Vertrauen wirklich?

Nicht durch Appelle – sondern durch gelebte Verantwortung.

Vertrauen durch Appelle – wirkt kaum

Führungskraft sagt: 'Ich vertraue euch.' – aber handelt nicht danach.

Entscheidungen bleiben trotzdem oben
Kontrolle bleibt verdeckt vorhanden
Team lernt: Vertrauen ist nur Rhetorik
Selbststeuerung entsteht nicht

Vertrauen durch gelebte Verantwortung

Führungskraft gibt Entscheidungsraum frei – und hält durch.

Leitplanken sind klar und eindeutig
Entscheidungen bleiben dort, wo der Kontext ist
Fehler werden als Lernchance behandelt
Selbststeuerung entsteht durch Praxis

Was hält mich bisher davon ab, konsequent loszulassen – und wie gehe ich damit um?

Mein Commitment: Vertrauen durch Handlung

Nicht durch Appelle – sondern durch gelebte Verantwortung.

Diese Entscheidung gebe ich diese Woche frei:

Diese Leitplanken kommuniziere ich explizit:

So lange beobachte ich – bevor ich eingreife:

*Gib dem System die Möglichkeit, zu zeigen, dass es selbst handlungsfähig ist.
Denn genau dadurch entsteht Vertrauen.*

Datum und Unterschrift

Warum moderne Führung neue Bilder braucht!